



Weihnachtsausstellung im Dreieich-Museum: Historische Papierkrippen

15. November 2015 bis 10. Januar 2016

Seit Generationen faszinieren Weihnachtskrippen ihre Betrachter mit fantasievollen Landschaftsbildern, ihrem Figurenreichtum und der Vielfalt der verwendeten Materialien.

Die christliche Botschaft von der Menschwerdung Gottes wird durch sie auf ebenso einfache wie eindrucksvolle Weise dargestellt.

Die in der diesjährigen Weihnachtsausstellung des Dreieich-Museums gezeigten Krippen aus drei Jahrhunderten haben eine große Gemeinsamkeit: sie alle entstanden aus Papier! Heute ist vielfach in Vergessenheit geraten, welche Schlüsselrolle dieses Material in der Geschichte der Weihnachtskrippe spielte.

Als im 19. Jahrhundert die Krippe in der Weihnachtsstube zur Volkstradition wurde, entstand ein Massenbedarf, den die aufblühende Industrie entdeckte – und ausfüllte: Man druckte Krippen-Bilderbogen auf Papier, aus denen die Figuren ausgeschnitten und nach eigenen Vorstellungen aufgestellt werden konnten.

Zwar hatte es solche Bogen schon im 18. Jahrhundert in Form von Holz- oder Kupferstichen gegeben, doch nun revolutionierte ein neues Druckverfahren den Markt: der Steindruck, die sogenannte Lithografie, ließ erstmals eine Massenproduktion in tagtäglicher Erweiterung der Auswahl zu. Ein neuer Industriezweig entstand: die Luxuspapierfabrikation. Mit ihr entstanden neue Varianten der Papierkrippe: aufklappbare Kulissenkrippen oder Aufstellbilderbücher. Doch Papier ist bekanntlich nicht für die Ewigkeit gemacht. Besonders in den Kriegsjahren gingen viele dieser „Zeitzeugen der Volksfrömmigkeit“ verloren. Auch später wurde der Erhaltung der nicht mehr dem „Zeitgeist“ entsprechenden Exponate wenig Aufmerksamkeit geschenkt. Erst in den letzten Jahren setzte sich die Erkenntnis durch, dass gerade diese Krippen aus Papier einen entscheidenden Anteil hatten an der Verbreitung der Weihnachtskrippe in ganz Europa.

Dreieich-Museum,
Fahrgasse 52, 63303 Dreieich
Telefon: (06103) 8 49 14,
E-Mail: info@dreieich-museum.de
www.dreieich-museum.de

Öffnungszeiten:

Samstag 14–18 Uhr, Sonntag 11–18 Uhr, Heiligabend sowie 1. Weihnachtsfeiertag geschlossen. Geöffnet am 2. Weihnachtsfeiertag von 14–18 Uhr.

Der Eintritt ist frei.

An folgenden Sonntagen finden um 15 Uhr offene Führungen statt: 29. November, 6. Dezember, 13. Dezember (Kosten 8 Euro).

Eine Ausstellung aus der „Sammlung Weihnachten – Rita Breuer“

